



OPEN GOVERNMENT DATA
AUSTRIA



Open Government Data Austria

Status & Aktivitäten der Initiative in Österreich

Beispiel: emteba.at

Leipziger Semantic Web Tag 2010

6. Mai 2010

Martin Kaltenböck, CMC
Semantic Web Company, Wien



Wozu Open Government Data?

Based on The Three Laws of Open Government Data
<http://eaves.ca/2009/09/30/three-law-of-open-government-data/>

- Bürger, Wissenschaftler und Wirtschaft benötigen Daten in einer Form, um z. B. **Mashups** mit Kartendiensten oder mit anderen Daten-Sets bzw. **Analysen** mit z.B. Excel durchführen zu können.
- Government Data wurde bislang nach folgender Regel publiziert: “look, but don't play!” – im neuen Paradigma heißt es: **“look, take and play!”**
- Bei OpenGovData steht das **“Open”** vor allem für den **Abbau von Barrieren**, die den engagierten und mündigen Bürger daran hindern, die Daten selbst weiter zu verwenden und aufzuwerten!



Open Government Data
(kurz: „OpenGovData“)
ist ***niemals*** personenbezogen!

Es geht ***nicht*** um die Veröffentlichung
von Datenbeständen, die
Informationen über einzelne
Individuen beinhalten.



8 Prinzipien von Open Government Data

1. Vollständigkeit

Alle öffentlichen Daten werden verfügbar gemacht. Als Öffentliche Daten werden hierbei Daten verstanden, die nicht berechtigten Datenschutz-, Sicherheits- oder Zugangsbeschränkungen unterliegen.

2. Primärquelle

Die Daten werden an ihrem Ursprung gesammelt. Dies geschieht mit dem höchstmöglichen Feinheitegrad, nicht in aggregierten oder sonst wie modifizierten Formaten.

3. Zeitnah

Daten werden so zügig, wie zur Werterhaltung, notwendig zur Verfügung gestellt.

4. Zugänglich

Daten werden so vielen Nutzern wie möglich für möglichst viele Verwendungszwecke bereit gestellt.

5. Maschinenlesbar

Daten werden zur automatisierten Verarbeitung strukturiert zur Verfügung gestellt.

6. Nicht diskriminierend

Daten sind für Alle verfügbar, ohne dass eine Registrierung notwendig ist.

7. Nicht proprietär

Daten werden in standardisierten Formaten bereit gestellt, über die keine juristische Person die alleinige Kontrolle hat.

8. Lizenzfrei

Daten unterliegen keinem Urheberrecht, Patenten, Markenzeichen oder Geschäftsgeheimnissen. Sinnvolle Datenschutz-, Sicherheits- und Zugangsbeschränkungen sind zulässig.

Die Einhaltung dieser Prinzipien ist überprüfbar.

<http://opendata-network.org/2009/11/open-government-data-principles/>



Kurze Historie der OGD Austria

- **Erste Open Government Data Initiativen** in den USA, Großbritannien, Kanada & Neuseeland meist direkt von den Regierungen selbst gestartet.
- **In Österreich** erste Diskussionen unter Semantic Web Wissenschaftlern am **Linked Data Camp in Wien vom 30.11.-1.12. 2009**.
- **Parallel:** Gespräche mit der starken Wiener **Web 2.0 Gemeinschaft & mit. versch. Firmen**
- **7. Jänner 2010:** Meeting von Befürwortern aus der Semantic Web Forschung, Organisationen und Unternehmen in Wien, mit dem **Ziel auch in Österreich die Vision von Open Government Data zu verfolgen und eine Initiative zu gründen**.
- **8. April 2010: Kick Off & Awareness Event an der OCG**
Workshop, Pressegespräch und MeetUp mit Keynotes wie Rufus Pollock (OKFN, UK) und Stefano Bertolo (EU Kommission) mit rund 80 Teilnehmern aus Politik, Verwaltung, Medien, Wirtschaft und Bürgern.
- **Derzeit:** Formierung einer Kerngruppe (8-10 Personen aus Wirtschaft & Wissenschaft) Erarbeitung des Aufbaus, der genauen Ziele und eines Aktionsplans 2010 der Initiative.
- **Nächste Schritte:** OGD Austria Breakfast in Wien, 12.05.2010 (Workshop, Arbeitsgruppen)



Über die Initiative

Unser **gemeinsames Ziel** ist es, ähnlich wie in den USA, UK, Australien, Neuseeland, Holland, Finnland, etc. **öffentliche (nicht personenbezogene) Daten** (GIS-Daten, Mikrozensus, Volkszählung, Umweltdaten, Verkehrsdaten, Daten versch. NPOs, NGOs, etc.) **in Menschen- UND Maschinen-lesbarer Form frei verfügbar zu machen.**

Die Initiative soll **in Kooperation mit der öffentlichen Hand** und div. Bundesämtern und Organisationen erfolgen. Das Vorhaben soll auch **im Einklang mit aktuellen eGov-Initiativen des Bundes** (z.B. Plattform Digitales Österreich) erfolgen, damit alle am selben Strang ziehen.

Die Initiative soll sich **mit anderen europäischen Initiativen vernetzen & austauschen** sowie **zusammenarbeiten!**

Erste Ziele der Initiative

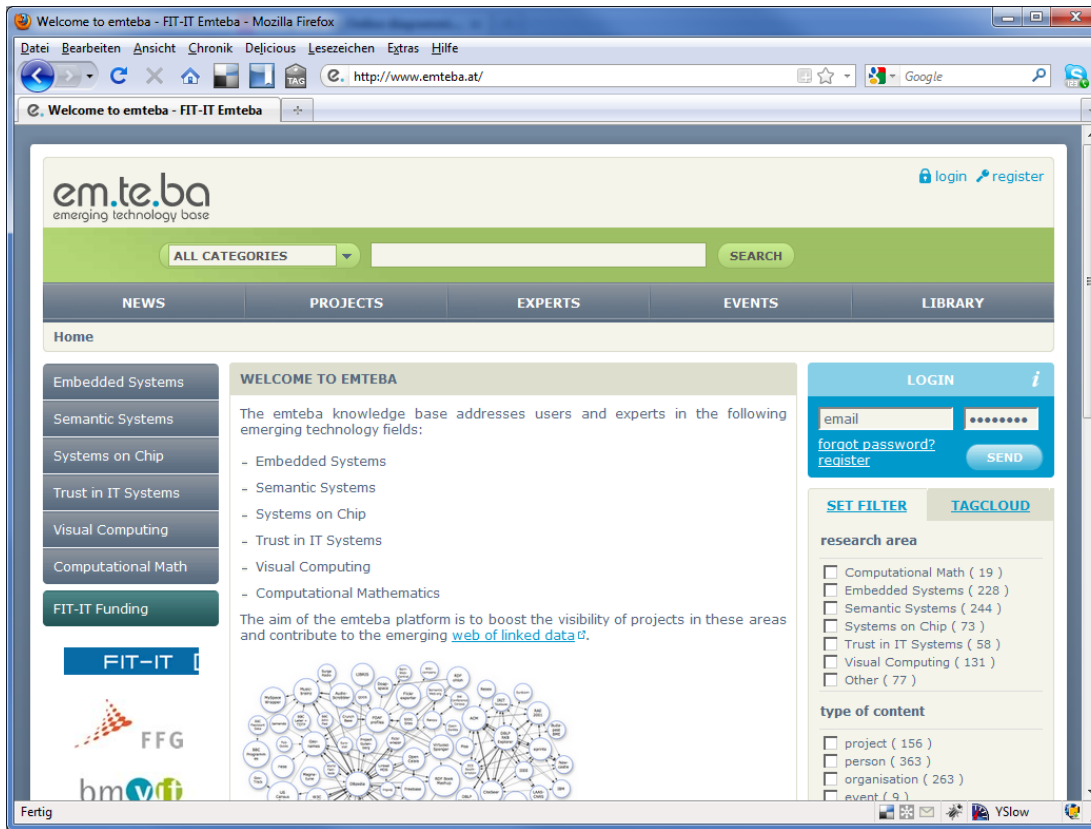
- Rascher Aufbau von möglichst **hochqualitativen Leuchtturmprojekten**.
- **„Powered by“** von **Projekten & Datensets** welche gewissen **Qualitätskriterien** entsprechen (soeben in Arbeit).
- Bildung eines **Think Tanks** mit den Themen A) **Technologie & Datenqualität** (Daten, Datenqualität, Interpretation von Daten etc.) und B) **Auswirkungen einer Open Gov Infrastruktur** (Gesellschaft, Ökonomie, Verwaltungsprozesse).
- **Use Case Entwicklung** auf 3 Ebenen: **Verwaltung – Wirtschaft – Medien**
- Intensive **Awareness-Bildung**: Pressearbeit, PR, sowie Lobbying & Events, möglicherweise Ausschreibung von Wettbewerben.



- **Bin ich gut vertreten im Parlament?**
Die Parlamentarier sind entsprechend ihres Wahlkreises auf einer Landkarte sichtbar - so finde ich meinen Mandatar, nun wird anhand der parlamentarischen Protokolle ausgewertet, wie oft mein Mandatar das Wort ergreift. Die inhaltliche Auswertung der Protokolle erlaubt eine Einreihung der Wortmeldungen in Themengebiete. Nun wird sichtbar, für was und wie stark mein Mandatar das Wort im Parlament ergreift.
- **Bildung in Wien**
Anhand von Bildungsdaten von Wien, wie: Schulen & Kindergärten, Standorte, Schulsysteme und deren Erklärungen, Nachmittagsbetreuungs-Einrichtungen, Musikschulen & Sportvereinen, Schulwegsicherung etc. UND Crowd Sourcing der Bevölkerung wird ein Bildungsführer aufgebaut und angeboten.



Beispiel: emteba.at



This means that information about organisations, actors, projects, etc. is represented in an interoperable and machine-readable format.

- Facettierte Suche
- Semantische Suche
- Tag Clouds Mechanismen
- Auto-complete Mechanismen
- Moderierte Suche
- Gesteuert durch:
em.te.ba SKOS Thesaurus

Technologie hinter em.te.ba
PoolParty Thesaurus
Management System
<http://poolparty.punkt.at>



Die SWC unterstützt und berät Unternehmen und Organisationen schwerpunktmäßig aus folgenden drei Segmenten:

Medien, Verlage & Content Provider,

Industrie & Dienstleister und

Öffentliche Verwaltung & 3. Sektor (NPO, NGO)

(1) beim **Aufbau ihrer Semantic Web Strategie**, Formulierung ihrer Anwendungsfälle (Use Cases) und ihrer dabei verfolgten Ziele,

(2) bei der **Auswahl geeigneter Methoden, Maßnahmen und Technologien** zur Operationalisierung der Ziele und

(3) bei der **Umsetzung der Projekte** (SWC setzt Projekt dabei aber nicht um) und der nachhaltigen Verankerung der Maßnahmen und Ziele in der Organisation.

Referenzen (Auszug)

Austrian Energy & Environment (AE&E), UNIQA Versicherungen AG, Sun-Microsystems, Austria Presse Agentur (APA), Fraunhofer Gesellschaft ZV, Yale Center for Medical Informatics, Raiffeisen Informatik, mobilkom austria (A1), Sony DADC, Bundesrechenzentrum Österreich (BRZ), Axel Springer Verlag, BM für Landesverteidigung, Stadt Wien, GTZ GmbH, Deutsche Telekom AG, Lenzing AG, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Siemens AG, T-Systems, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG.





Martin Kaltenböck, CMC

Semantic Web Company GmbH (SWC)

Lerchenfelder Gürtel 43
A-1160 Wien



OPEN GOVERNMENT DATA
AUSTRIA

Web: <http://www.semantic-web.at>

Blog: <http://blog.semantic-web.at>

Mail: m.kaltenboeck@semantic-web.at

Tel.: +43 - 1 - 402 12 35 – 25

Open Government Data Austria

Website der Initiative

<http://gov.opendata.at>

<http://gov.opendata.at/wiki>

Projekt: ZukunftsWeb

<http://www.zukunftsweb.at/opengovdata>

